

I-AM AllStars Balanced



I. Marktrückblick

Der Juli zeigte sich weiterhin volatil, es kam aber zu einer Stabilisierung und zeitweisen Gegenbewegung an den Börsen. Dies, obwohl die geopolitischen sowie wirtschaftlichen Risiken unverändert und auch die Aussicht auf eine Beendigung des Ukraine-Krieges nicht gegeben waren.

In den USA fielen die Inflationsdaten für Juni neuerlich höher als erwartet aus, diese erreichten mit 9,1% einen neuen Höchststand. Die Fed erhöhte erwartungsgemäß den Leitzins ein weiteres Mal um 0,75%, allerdings setzten die Börsen trotzdem zu einer Erholung an, da die Märkte davon ausgingen, dass die Fed das Tempo der Zinserhöhungen in weiterer Folge verlangsamen und womöglich 2023 die Zinsen bereits wieder etwas senken könnte. Die Anleiherenditen fielen zudem aufgrund der Nachrichten über das stockende Wachstum und der Euro erreichte zum US-Dollar erstmals seit 20 Jahren die Parität. Die Anleger blickten ebenso gespannt auf die beginnende Berichtssaison, da damit gerechnet wurde, dass die Analystenerwartungen für Q2 teilweise noch zu optimistisch waren und es somit zu zahlreichen Enttäuschungen bei den Unternehmensergebnissen kommen könnte.

In Europa beschäftigten hingegen auch die Inflation sowie das Energiethema Politik und Wirtschaft. Nachdem die Gaslieferungen durch Nord Stream 1 wegen geplanter Wartungsarbeiten zwischenzeitlich gestoppt wurden, war die Sorge evident, dass diese nach Abschluss womöglich nicht mehr aufgenommen wurden.

Dies hätte aber schwerwiegende Folgen u.a. für die europäische Wirtschaft. Daher setzte sich die EU intensiv mit einem entsprechenden Notfallplan für Herbst/Winter auseinander. Zudem hob die EZB die Zinsen um 0,50% kräftig an.

In China kam es unterdessen in einzelnen Städten wieder zu Corona-Restriktionen, diese hatten bereits in den vergangenen Monaten das Wirtschaftswachstum deutlich gebremst und belasteten Konsum und Industrie. Aus Japan kam hingegen die schockierende Nachricht, dass Ex-Premier Shinzo Abe bei einer Wahlkampfveranstaltung einem Attentat zum Opfer gefallen war.

I-AM AllStars Balanced



II. Strategie Aktien

Trotz anhaltender Inflations- und Rezessionsorgen zeigte sich der Juli u.a. angesichts der Hoffnung auf ein langsames Tempo der Notenbanken bei den Zinserhöhungen an den Aktienmärkten freundlicher.

Der I-AM AllStars Balanced verzeichnete im vergangenen Monat eine Performance von +2,08%. Alle eingesetzten Fonds im Aktienteil legten kräftig zu und profitierten von der Aufwärtsbewegung an den Börsen sowie dem weiterhin starken US-Dollar. Vor allem die Growth-Fonds und auch Core-Fonds konnten ein Plus von rund 12% über den Monat aufweisen. Doch auch die Value- und Dividendenaktienfonds sowie die beiden Themenfonds (Europa und Big Data) lieferten einen entsprechend positiven Performance-Beitrag.

Im Aktienteil wurden nur einzelne Fonds (Value und Core) wegen höherer Gewichtungen durch die Fondsfusion im Juni etwas reduziert. Der globale, marktneutrale Fonds zeigte weiterhin sowohl absolut als auch relativ Schwäche, sodass der Restbestand verkauft wurde. Der europäische Long/Short Equity-Fonds legte über den Monat hingegen zu.

III. Strategie Anleihen

Die Rentenmärkte bewegten sich im abgelaufenen Monat zwischen Inflations- und Rezessionsorgen. Die 10-jährigen US-Treasury-Renditen schwankten daher entsprechend und legten in der 2. Monatshälfte den Rückwärtsgang ein, wodurch die US-Zinskurve (2 bis 10 Jahre) deutlich invertierte.

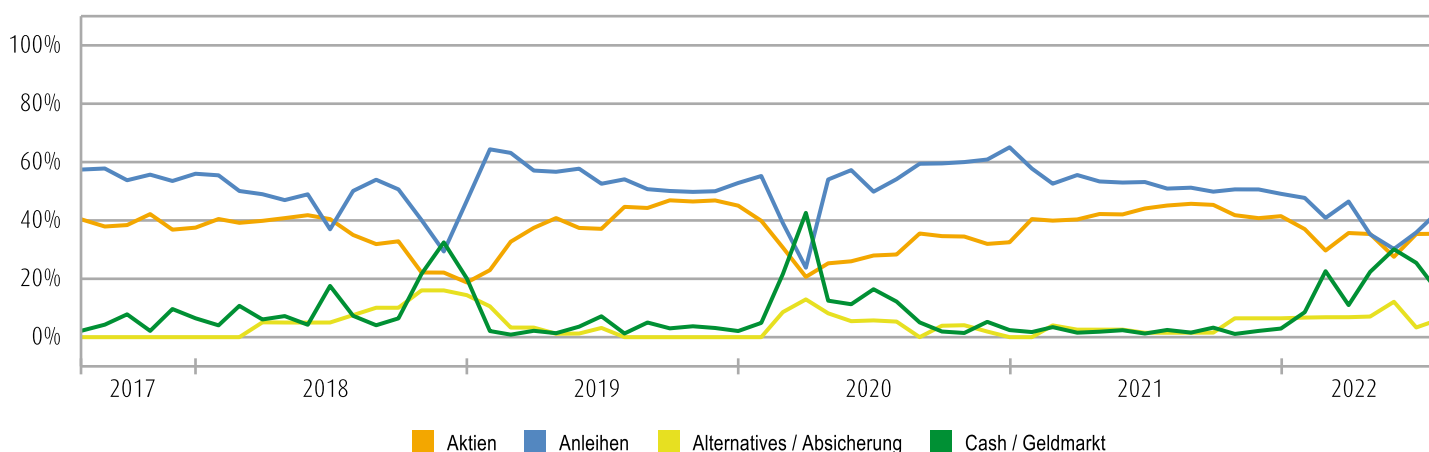
Festverzinsliche Anlagen haben sich im Juli insgesamt etwas erholt, was den Anleiheteil des I-AM AllStars Balanced unterstützt hat. Der Bereich Geldmarkt und Cash bildete mit rund 16% nach wie vor einen wesentlichen Teil des Portfolios, wurde aber etwas reduziert.

Die eingesetzten High Yield-Fonds erholten sich angesichts sinkender Renditen und sich einengender Risikoaufschläge, dieser Bereich wurde unverändert gelassen und wird weiterhin mit Vorsicht beobachtet.

Sowohl die Emerging Market und Asian-Bonds als auch die im Portfolio enthaltenen Absolute/Total Return Bond Fonds verzeichneten durchwegs Gewinne und profitierten angesichts ihrer Positionierung von der Zins- und Marktentwicklung. Das in diesem Jahr aufgrund des Zinsanstieges stark von Verlusten geprägte Segment der Investment Grade Corporate Bonds, deren Exposure ausgebaut wurde, legte über den Juli kräftig zu und auch die eingesetzten inflationsgeschützten Anleihen – sowohl Unternehmens- als auch Staatsanleihen – sowie der Wandelanleihefonds lieferten einen klar positiven Performance-Beitrag.

I-AM AllStars Balanced

Historische Assetklassen 5 Jahre



Marktabhängigkeit (Beta)

	Aktien (MSCI World Index)	Staatsanleihen (REX Performance Index)
Gesamtfonds-Beta zu	0,33	0,32
Beta der Portfolioteile zu	0,61	0,17

Die vorliegenden Bestandsdaten basieren auf letztverfügbaren Informationsquellen und können daher von den Bestandsdaten der Fondsbuchhaltung (juristischer Bestand) abweichen.
 Berechnungsquelle: Cyberfinancials Datenkommunikation GmbH, Impact Asset Management GmbH

I-AM AllStars Balanced

Rechtlicher Hinweis

Marketingunterlage: Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden und nicht an Privatkunden.

Diese Marketingmitteilung dient ausschließlich unverbindlichen Informationszwecken und stellt kein Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar, noch ist sie als Aufforderung anzusehen, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebenleistung abzugeben. Dieses Dokument kann eine Beratung durch Ihren persönlichen Anlageberater nicht ersetzen.

Alle Angaben und Inhalte dieses Dokumentes sind ohne Gewähr, vertraulich und ausschließlich für den internen Gebrauch bestimmt. Jede unautorisierte Form des Gebrauches dieses Dokumentes, insbesondere dessen Reproduktion, Verarbeitung, Weiterleitung oder Veröffentlichung ist untersagt. Der Ersteller dieses Dokumentes sowie mit ihm verbundene Unternehmen schließen jede Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Informationen und geäußerten Meinungen zur Gänze aus.

Alle dargestellten Wertentwicklungen entsprechen der Bruttoperformance, welche alle anfallenden Kosten auf Fondsebene beinhaltet und von einer Wiederanlage ev. Ausschüttungen ausgeht.

Performanceergebnisse der Vergangenheit, Backtestdaten sowie vergangenheits- oder zukunftsbezogene Simulationen lassen keine Rückschlüsse auf die laufende und zukünftige Entwicklung dieser Zahlen oder der diesen zugrunde liegenden Finanzinstrumente bzw. Indizes zu und sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Dies gilt insbesondere für den Einsatz von Backtest-Daten, welche immer zu hypothetischen, vergangenheitsbezogenen Darstellungen führen. Eine Kapitalanlage in Investmentfonds unterliegt allgemeinen Konjunkturrisiken und Wertschwankungen, die zu Verlusten - bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals - führen können. Es wird ausdrücklich auf die ausführlichen Risikohinweise des Verkaufsprospektes verwiesen.

Anteilsklassen in Fremdwährungen bringen ein zusätzliches Währungsrisiko mit sich, die Performance kann infolge von Währungsschwankungen fallen oder steigen.

©2022 Morningstar. Alle Rechte vorbehalten. Details zum Morningstar Rating unter www.morningstar.de.

Dieses Dokument wurde von der Impact Asset Management GmbH (Stella-Klein-Löw-Weg 15, A-1020 Wien, sales@impact-am.eu, www.impact-am.eu) erstellt.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen („KID“, „KIID“) sowie der Jahresbericht und, falls älter als acht Monate, der Halbjahresbericht. Diese Unterlagen stehen dem Interessenten bei der Kapitalanlagegesellschaft, LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Wipplingerstraße 35, 1010 Wien, sowie im Internet unter www.llbinvest.at kostenlos in deutscher Sprache zur Verfügung.

ZAHLSTELLE: DE: Commerzbank Aktiengesellschaft, Neue Börsestraße 1, D-60487 Frankfurt am Main.

Für den dargestellten Fonds wurden weder ein Schweizer Vertreter noch eine Schweizer Zahlstelle ernannt. Dieses Dokument darf deshalb nur für Aktivitäten verwendet werden, welche nicht als Vertrieb im Sinne von Artikel 3 des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23.06.2006 und der entsprechenden Bestimmungen der Verordnung über die kollektiven Kapitalanlagen vom 22.11.2006 in ihren jeweils aktuellsten Versionen sowie der aktuellen Praxis der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) und der zuständigen Gerichte qualifizieren.